

Miscellanea.

Die **Fürstlich Jablonowski'sche Gesellschaft** in **Leipzig** hat einen Preis von 1500 *M* an Prof. Dr. **P. Niggli** in **Tübingen** erteilt für seine eingereichte Abhandlung über die Rolle der leicht flüchtigen Bestandteile im Magma.

Berichtungen.

In dies. Centralbl. 1919, p. 135, Zeile 18 u. 19 der Anmerkung ist an Stelle von „der denselben“ zu lesen „den derselbe“.

In diesem Centralbl. 1919, Nr. 11/12, p. 190—192, beschreibt der frühere Assistent am hiesigen Mineralogisch-petrographischen Institut, Herr Dr. K. SCHLOSSMACHER, einen Apparat für Dünn-schliffpräparation lockerer Gesteine, den er hier im Institut konstruiert haben will. Dazu muß ich bemerken, daß mit diesem Apparat zwar Gesteine einer Untersuchung des Herrn Dr. SCHLOSSMACHER vom hiesigen Präparator präpariert wurden, daß dieser Apparat aber **nicht** von Herrn Dr. SCHLOSSMACHER, sondern von mir im Sommer 1916 konstruiert worden ist. Die Beschreibung sollte erst in der in Vorbereitung befindlichen Neuauflage der „Mikroskopischen Physiographie“ erfolgen. Bei den Vorversuchen und der Prüfung des Apparates bin ich durch den zurzeit noch in englischer Gefangenschaft befindlichen Dr. F. HÖRNER unterstützt worden.

Ich kann diese Erklärung schon deswegen nicht unterdrücken, weil ich sonst in die eigentümliche Lage käme, einen von mir konstruierten Apparat in meinen eigenen Veröffentlichungen als SCHLOSSMACHER's Apparat zitieren zu müssen.

Heidelberg, den 14. Juli 1919.

Mineralogisch-petrographisches Institut. E. A. WÜLFING.

Personalia.

Ernannt: Dr. **R. Ewald-Heidelberg** zum wissenschaftl. Hilfsarbeiter für Geologie und Paläontologie am Prov.-Museum zu Hannover.

Habilitiert: Dr. **Hans Schneiderhöhn** an der Universität Frankfurt a. M. als Privatdozent für Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde. SCHNEIDERHÖHN ist vor kurzem zusammen mit Herrn Prof. E. KAISER aus Deutsch-Südwestafrika zurückgekommen, nachdem er 5 Jahre lang dort zurückgehalten worden war.

Gestorben: **E. v. Fedorow**, Professor der Kristallographie in Petersburg. — **Armaschewski**, Professor der Mineralogie in Kijew, von den Bolschewiki ohne Angabe von Gründen zum Tode verurteilt und erschossen. — 28. Mai 1919 zu Dresden Prof. Dr. **Karl Bruno Doß** von der Technischen Hochschule in Riga.